

Die Speisekarte

Heute präsentiere ich Ihnen mein neues, 4 – gängiges Gourmetmenü. Ich möchte darauf hinweisen, dass ich hierzu nur die besten und erlesensten Zutaten verwende.

VORSPEISE

Sonnenaufgang in meiner Finca nahe des Fischerhafens in Puerto de Mogán, Gran Canaria. Frühstück auf der Dachterrasse. Golden gerösteter Toast, selbstgemachte Erdbeermarmelade, brasilianischer Kaffee, frisch gepresster Orangensaft, auf Wunsch Erdnussbutter, gebratener Speck und Fruchtjoghurt. Darauf folgt Petting im Wasserbett.

ZWISCHENGANG

Besichtigung alter Kirchen in Las Palmas, Teilnahme an einem Straßenfest. Anschließend verwöhne ich Sie mit kleinen Lachs- und Kaviarhäppchen in meinem Loft in der Hauptstadt. Unheimlich zärtlicher Sex ist nicht ausgeschlossen.

HAUPTSPEISE

Am frühen Nachmittag entführe ich Sie auf meine Yacht, die in einer romantischen, einsamen Bucht vor Patalavaca liegt. Der wilde und aufgebrauchte Ozean hat hier Grotten in den Vulkangestein gespült. Ich serviere frischen Meeresfisch mit kanarischen Kartoffeln und einer Mojo – Soße. Eine wahre Spezialität hierzulande. Noch vor der Dämmerung gibt es hemmungslosen Geschlechtsverkehr auf der mit Mahagoniholz verzierten Ledercouch in der Kajüte.

NACHSPEISE

Wir legen am späten Abend im Yachthafen an. An der Mole stehen drei Polizisten und ein deutscher Steuerfahnder. Sie haben herausgefunden, dass ich auf diversen CDs zu finden sei und mich als bayerischer Landespolitiker an unrechtmäßigen Spendengeldern bedient habe. Weiterhin decken sie Betrug und Steuerhinterziehung auf Schweizer Konten auf.

Nun weiß ich, dass Speisekarten besser kalkuliert und berechnet werden müssen. Ich bin erledigt, darf zurücktreten, muss aber nicht ins Gefängnis. Ich hoffe, meine Abfindung reicht. Trotzdem: Kein Sex zum Dessert.

© **Roman Reishl**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)